

INHALT

Vorbemerkung

I. EINLEITUNG

Maine de Biran und die "Urtatsache" der Apperzeption	11
1. Geschichtlicher Kontext und Werkgenese	11
2. Widerständigkeit und Anstrengung als Cogito	26
3. Die Berliner Preisschrift im Gesamtwerk.....	49
4. Editions- und Übersetzungsfragen – Glossar	65

II. VON DER UNMITTELBAREN APPERZEPTION..... 85

<i>Programm der Berliner Akademie 1805</i>	85
--------------------------------------------------	----

ERSTER TEIL

Forschungsstand in verschiedenen Systemen spekulativer Philosophie; Diskussion der Ausdrücke, mit denen die Frage vorgestellt wird, sowie der Mittel, die wir haben können, um ihren Sinn zu bestimmen	89
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

EINLEITUNG

§ 1 Untersuchung der philosophischen Lehren, welche die den Leistungen der Intelligenz eigentümlichen Ausdrücke in einem abstrakten oder allgemeinen Sinn auffassen und den Charakter der Urtatsachen des inneren Sinns verkennen.....	98
§ 2 Von einer natürlichen Grundlage der Wissenschaft von den Prinzipien in Lockes Theorie; wie man darin die Charaktere und die Natur der Urtatsachen unterscheiden könnte.....	125
§ 3 Ein kurzer Blick auf die abstrakten Metaphysiksysteme: wie sie das Ziel der Wissenschaft von den Prinzipien anzeigen und darüber hinausgehen	138
§ 4 Methode, wonach in der Erforschung der Urtatsachen des inneren Wahrnehmungssinnes vorzugehen ist. Gesamtplan und Einteilung dieser Arbeit	156

ZWEITER TEIL

Von den Grundlagen einer reellen Einteilung der Urtatsachen der menschlichen Natur.....	171
-----------------------------------------------------------------------------------------	-----

ERSTE ABTEILUNG

Einteilung der affektiven Sinnlichkeit und der willentlichen Bewegtheit	171
-------------------------------------------------------------------------------	-----

KAPITEL 1: Von den Elementaraffektionen, wie man ihre Charaktere und Zeichen im körperlichen und geistigen Wesen des Menschen bestimmen kann	172
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

§ 1	172
§ 2 Verschiedene Zeichen, woran wir einen rein affektiven Zustand erkennen können	176
1. Unmittelbar konstitutive Affektionen des organischen Temperaments.....	176
2. Von den Zeichen eines dem Schlaf entnommenen affektiven Zustandes.....	183
3. Andere Hinweise auf einen rein affektiven Zustand in Fällen von Geistesgestörtheit.....	187

KAPITEL 2: Von der Mächtigkeit der <i>Anstrengungen</i> oder vom <i>Willen</i> : Ursprung, Grundlage und Urbedingung einer [unmittelbaren] Apperzeption	198
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

§ 1	198
[1.] Systeme, welche die Identität des Bewegungs- und Denkprinzips verneinen.....	202
2. Systeme, welche dem Denkprinzip die Bewegungen aller Organe ohne Unterschied zusprechen	206
3. System, welches die Identität des Denk- und Bewegungsprinzips wiederherstellt	209
§ 2 Vom natürlichen System, welches dazu geeignet ist, die Charaktere des urtümlichen Wollens und die Grundlage der Persönlichkeit und der unmittelbaren Apperzeption zu bestimmen	220
§ 3 Hypothese über den Ursprung der Persönlichkeit und der unmittelbar inneren Apperzeption.....	230
§ 4 Antwort auf einige, der vorherigen untergeordnete Fragen zum Ursprung der unmittelbaren Apperzeption, dem Kausalitätsprinzip usw.	236

§ 5 Von der unmittelbaren Apperzeption im Verhältnis zum Gefühl der Ko-existenz des eigenen Körpers und zur Begrenzung oder Unterscheidung seiner verschiedenen Teile	247
KAPITEL 3: Anwendung des Vorhergehenden auf eine Analyse oder Einteilung der äußeren Sinne – Wie sich daraus eine reelle Unterscheidung zwischen den Seelenvermögen und -zuständen ableiten läßt, deren Unterschiede erfragt sind – Einteilung der drei Systeme: <i>sensitiv</i>, <i>perzeptiv</i> oder <i>intuitiv</i> und <i>apperzeptiv</i>.....	
§ 1 Sensitives oder passives System.....	268
§ 2 Perzeptives oder intuitives (gemischtes) System.....	273
1. Schwahrnehmung.....	277
2. Wahrnehmbarkeit von Gehör und Berührung	283
§ 3 Aktives apperzeptives System	286
1. Äußere Apperzeptionen, Funktionen des aktiven Berührens.....	286
2. Von der mittelbar inneren Apperzeption, wie sie sich besonders auf die aktive Ausübung des Gehörs und der Stimme gründet	300
KAPITEL 4: Von den Bezügen der Apperzeption, Anschauung und des Gefühls zu den Begriffen und Ideen	
§ 1 Intellektuell apperzeptives System.....	315
1. Bezug der Apperzeption zu den mit den Begriffen und Ideen assoziierten Zeichen und zunächst zur Gründung dieser Zeichen selber	315
2. Bezug der Apperzeption zu den Zeichen der Rückerinnerung oder zum Gedächtnis.....	322
§ 2 Intellektuell intuitives System.....	330
§ 3 Intellektuell sinnliches System. Bezug des Gefühls und der Leidenschaften des geistig moralischen Wesens zu den Ideen.....	342
III. BIBLIOGRAPHIE	357
1. Werke Pierre Maine de Biran	357
2. Bei Maine de Biran angeführte Autoren.....	360
3. Sekundärliteratur Maine de Biran.....	366
4. Allgemeine Literatur.....	381
Personenregister.....	383
Sachregister.....	392